



Naturinventar Rümlingen

Siedlungsgebiet

Bericht

Im Auftrag der Gemeinde Rümlingen

August 2023

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	2
1.1	Ausgangslage	2
1.2	Zielsetzung	2
1.3	Grundlagen	2
2	Methode	4
2.1	Arbeitsvorbereitung	4
2.2	Kartierung der Objekte	4
2.3	Bewertung der Objekte	4
2.4	Aufbau und Abgrenzung des Inventars	7
3	Ergebnisse	8
3.1	Charakterisierung Siedlung Rümlingen	8
3.2	Naturschutzgebiete	8
3.3	Inventar der schützenswerten Lebensräume im Siedlungsgebiet	8
3.4	Bewertung der Objekte	18
4	Empfehlungen und Schlussfolgerungen für den Schutz der Objekte	19
5	Quellen	20
6	Impressum	21
7	Anhang	22

1 Einleitung

1.1 Ausgangslage

Wir erleben aktuell einen grossen Verlust an Biodiversität und eine bedeutende Erwärmung des Klimas. Um dem entgegenzuwirken, hat das Bundesamt für Umwelt (BAFU) eine Strategie Biodiversität und einen zugehörigen Aktionsplan erarbeitet (BAFU 2017). Ein strategisches Ziel ist dabei die Sicherung des Raums durch den Aufbau einer ökologischen Infrastruktur (BAFU 2012). Voraussetzung dafür ist ein Netz von Schutz- und Vernetzungsgebieten. Um ein solches Netz aufzubauen, müssen ökologisch wertvolle Flächen bekannt sein und inventarisiert werden.

Die Gemeinde Rümlingen will als Grundlage für die Revision der Zonenplanung ein aktuelles Naturinventar des Siedlungsgebiets erstellen. Dieser Ist-Zustand dient zum einen als Grundlage für die Revision der Zonenplanung, zum anderen als Arbeitsgrundlage für die Verwaltung. Ein bestehendes Naturinventar stammt aus dem Jahr 1987 und im Jahr 2020 wurde das Kulturland inventarisiert. Der vorliegende Bericht umfasst die Erhebung des Siedlungsgebiets.

1.2 Zielsetzung

Folgende Ziele wurden für das Naturinventar definiert:

1. Es werden die naturnahen, schützenswerten, gefährdeten und seltenen Lebensräume und Arten erfasst.
2. Das Naturinventar deckt das Siedlungsgebiet ab.
3. Das Inventar bildet einen aktuellen und einheitlichen Stand über die ganze Gemeinde ab.
4. Ein Bericht mit einer detaillierten Beschreibung aller Objekte in Form von Objektblättern wird erstellt.
5. Ein Plan bildet die Lage der inventarisierten Objekte ab.

1.3 Grundlagen

Bei der Inventarisierung und Bewertung der Flächen wurden die im Gesetz und in Richtlinien formulierten Kriterien, Kennarten, geschützte Arten und Arten der Roten Liste berücksichtigt. Bereits geschützte Gebiete wurden ebenfalls inventarisiert.

Folgende Grundlagen wurden berücksichtigt:

Gesetze und Verordnungen des Bundes:

- Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG) vom 7. Oktober 1983
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG) vom 1. Juli 1966
- Verordnung über den Natur- und Heimatschutz (NHV) vom 16. Januar 1991 (SR 451.1)

- Verordnung über das Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (VBLN) vom 10. August 1977 (SR 451.11)
- Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG) vom 22. Juni 1979 (SR 700)
- Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz) vom 24. Januar 1991 (SR 814.20)
- Bundesgesetz über den Wald (Waldgesetz, WaG) vom 4. Oktober 1991 (SR 921.0)

Gesetze und Verordnungen Kanton BL

- Umweltschutzgesetz Basel-Landschaft (USG BL) vom 27. Februar 1991
- Verordnung über den Umweltschutz (USV) vom 24. Dezember 1991
- Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz vom 20. November 1991
- Verordnung über den Schutz der einheimischen Pflanzen- und Tierarten (Artenschutzverordnung) vom 7. April 2009
- Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) vom 8. Januar 1998
- Verordnung zum Raumplanungs- und Baugesetz (RBV) vom 27. Oktober 1998
- Gesetz über den Gewässerschutz vom 5. Juni 2003
- Kantonale Gewässerschutzverordnung (kGSchV) vom 13. Dezember 2005

Datengrundlagen der Gemeinde Rümlingen:

- Naturinventar der Kulturland 2020
- Naturschutzinventars 1987

2 Methode

2.1 Arbeitsvorbereitung

Folgende Arbeiten wurden im Vorfeld der Feldbegehungen erledigt:

- Anpassung der Datenbank (aufbauend auf Datenbank des Naturinventars Kulturland)
- Anpassung der Erhebungsrichtlinien an das Siedlungsgebiet
- Sichtung der kantonalen und kommunalen Grundlagen sowie der Bundesinventare (vgl. Grundlagen)
- Sichtung potenzieller Flächen anhand von Orthophotos und Grundlagedaten
- Kontakt zu Fachleuten aus der Verwaltung

2.2 Kartierung der Objekte

Anfangs Juni 2023 wurden alle potenziell wertvollen Objekte besichtigt und beurteilt. Die Orientierung erfolgte anhand der im Kapitel 1.4 genannten Grundlagen.

Die Objekte wurden beschrieben, fotografiert und in einem GIS (geografisches Informationssystem) erfasst. Inventarisiert wurden ökologisch wertvolle Lebensräume, die eine Funktion als Vernetzungselement erfüllen oder Lebensraum für seltene und bedrohte Tier- und Pflanzenarten sind.

Erfasst wurden die Bewertung, die Flora- und Faunaarten der Objekte und Schutzziele sowie mögliche Aufwertungsmassnahmen. Bei der Erfassung der Flora wurden Kennarten des Standortes, dominante Arten, geschützte/ gefährdete Arten und Neophyten aufgenommen. Die Angaben zur Fauna auf den Objektblättern beziehen sich auf zufällige Beobachtungen zum Zeitpunkt der Kartierung und sind nicht vollständig.

2.3 Bewertung der Objekte

Die Bewertung der Objekte bezieht sich auf die Bedeutung der Lebensräume für das Siedlungsgebiet. Im Sinne der ökologischen Infrastruktur und der Vernetzung geht sie auch über das Siedlungsgebiet hinaus, die Umgebung wird aber nicht mitbeurteilt. Die erhobenen Objekte wurden anhand der folgenden Kriterien in «sehr wertvolle», «wertvolle» und «bemerkenswerte» Lebensräume eingestuft.

Die Bewertungskategorien wurden wie folgt definiert:

- **Sehr wertvolle Lebensräume** sind entweder sehr artenreich oder in den Objekten kommen Arten vor, die auf dem Gemeindegebiet geschützt oder gefährdet sind. Insbesondere Arten der Roten Liste (Bornand 2019) haben einen grossen Beitrag zu einer Beurteilung als «sehr wertvoll». Zudem können auch Objekte als «sehr wertvoll» bezeichnet werden, die nicht besonders artenreich sind, aber eine wichtige Vernetzungsfunktion erfüllen. Diese Lebensräume können nur mit viel Aufwand und jahrzehntelanger Pflege an anderer Stelle ersetzt werden.
- **Wertvolle Lebensräume** sind artenreich oder selten. Sie verfügen über typische Arten des Biotops, die ansonsten in der Umgebung eher selten zu finden sind. Die Lebensräume können jedoch bezüglich ihrer Strukturvielfalt oder Artenzusammensetzung Defizite aufweisen, haben aber dennoch eine wichtige Funktion als Habitat oder als Vernetzungselement.
- **Bemerkenswerte Lebensräume** sind als Biotope zu erhalten. Sie sind jedoch aufgrund ihrer Artenzusammensetzung als nicht besonders wertvoll einzustufen und lassen sich auch eher an anderer Stelle ersetzen. Diese Lebensräume sind aber immer noch arten- oder struktureicher als sehr intensiv genutzte Grünräume und somit Übergangs-Lebensräume mit Ansätzen zu Qualität.

Es wurden auch Objekte aufgenommen, die nicht durch eine spezielle Artenvielfalt, sondern als Vernetzungselemente in der Siedlung dienen. Isoliert betrachtet müssen diese Objekte keinen hohen ökologischen Wert aufweisen. Da sie aber verschiedene Lebensräume verknüpfen, als Trittsteinbiotope dienen und das Wandern von Tieren und Pflanzensamen ermöglichen, erfüllen sie eine sehr wichtige Funktion in der Landschaft. Sie sind unbedingt zu erhalten und zu fördern. Durch gezielte Massnahmen kann auch die Qualität der einzelnen Objekte verbessert werden.

Die verschiedenen Objekttypen wurden anhand der folgenden Kriterien beurteilt:

- Allee (Al): Die Allee sollte bevorzugt einheimische Arten oder klima- und standortangepasste Arten aufweisen. Der Baumbestand sollte möglichst vielfältig sein. Mikrohabitate wurden positiv beurteilt. Auch der Unterwuchs und die Vernetzungsfunktion des Objektes wurde mitbeurteilt.
- Bäche inkl. Ufervegetation (Bu): Die Uferbestockung der Fliessgewässer wurde in Anlehnung an die Gehölze beurteilt. Beim Gewässer selbst wird die Ökomorphologie beurteilt sowie die Breite des Gewässerraumes, der Uferbestockung und des Krautsaums.

- Bei den Dachbegrünungen (Da) wurden folgende Kriterien geprüft:
 - Die Begrünung ist extensiv und die Vegetation ist biodivers
 - Die Substratauflage sollte mächtig genug sein, damit sich die Vegetation längerfristig etablieren kann.
 - Vorhandensein von Strukturen wie Substrathügel, Totholz, Steinhaufen, Wasser etc.
- Garten-/Parkanlage (Ga): Folgende Kriterien wurden beurteilt:
 - Strukturreichtum (verschiedene Gehölzarten, Stein- oder Gehölzstrukturen)
 - Einheimische Arten sind in der Überzahl
 - Wenig betretene Nischen als Rückzugsorte sind vorhanden (extensive Flächen)
 - Versiegelungsgrad
 - Bewirtschaftungsintensität
 - Vorhandensein von Altbäumen
- Gebäudestrukturen (Ge): Es wurde geprüft, ob sich an Gebäuden geeignete Niststrukturen für Mauersegler, Schwalben oder Fledermäuse befinden. Sind solche Strukturen vorhanden, wurde das Objekt als wertvoll eingestuft. Sind diese Strukturen von den erwähnten Arten genutzt, wurden die Objekte als sehr wertvoll eingestuft. Bei diesen Objekten ist es sinnvoll, mit dem örtlichen Natur- und Vogelschutzverein sowie dem Fledermausschutz Kontakt aufzunehmen, um zu erfahren bei welchen Gebäuden Niststrukturen und Gebäudebrüter vorkommen.
- Hecken (He) und Feldgehölze (Fe): Gehölze wurden auf folgende Faktoren untersucht: Anzahl einheimischer Arten pro 10 m, Häufigkeit von Dornenbüschen und Bäumen, Stufigkeit (Kern, Mantel, Saum), Vorhandensein von Kleinstrukturen, Buchten / Lücken sowie Saumbreite und Vernetzungsfunktion. Die Beurteilung erfolgte in Anlehnung an die Biodiversitätsförderung Qualitätsstufe II von Hecken und Feldgehölzen gemäss der Direktzahlungsverordnung (BLW, 2021).
- Ruderalflächen (Ru): Bewertet wurden die Arten und der Deckungsgrad der Vegetation sowie Strukturelemente in der Fläche.
- Strassenborde und Böschungen (Sb): Es erfolgte eine Beurteilung der Zeigerarten und Strukturen entsprechend dem vorhandenen Lebensraum (Wiese, Ruderalfläche oder Gehölze) sowie die Beurteilung der Vernetzungsfunktion.
- Wiesen (Wi): Wiesen wurden entweder als Ganzes betrachtet oder in Teilflächen unterteilt (zum Beispiel Schatten/Sonne, flach/steil, mager/fett), wenn sie unterschiedliche Lebensräume mit sehr unterschiedlicher Artzusammensetzung aufwiesen. Erhoben wurden typische Magerwiesen Arten. Die erhobene Artenliste soll repräsentativ für das jeweilige Element sein, ist aber nicht vollständig. Die Bewertung erfolgte in Anlehnung an die Kriterien und Zeigerarten für Biodiversitätsförderflächen der Qualitätsstufe II gemäss Direktzahlungsverordnung (BLW, 2021).
- Waldränder (Wa): Waldränder sind Übergangsbereichsräume zwischen Wald und Offenland und daher besonders wertvolle Lebensräume. Ein idealer Waldrand gliedert sich von aussen nach innen in Krautsaum, Strauchgürtel und Waldmantel. Für die Beurteilung war neben dem Vorhandensein dieser Elemente auch die Struktur- und Artenvielfalt von Bedeutung.

- Einzelbäume (Eb): Einzelbäume wurden als Punktelemente erfasst. Folgende Kriterien waren ausschlaggebend: Grösse, Alter (Stammumfang) und Art (Herkunft der Art).

2.4 Aufbau und Abgrenzung des Inventars

Im vorliegenden Bericht wird das Siedlungsgebiet behandelt (rot umkreiste Fläche, Abbildung 1). Im Bericht Naturinventar Rümlingen Kulturgebiet (2020) wurden die Objekte und die Methode des Kulturlands beschrieben. Waldflächen wurden in beiden Inventaren nicht erfasst.

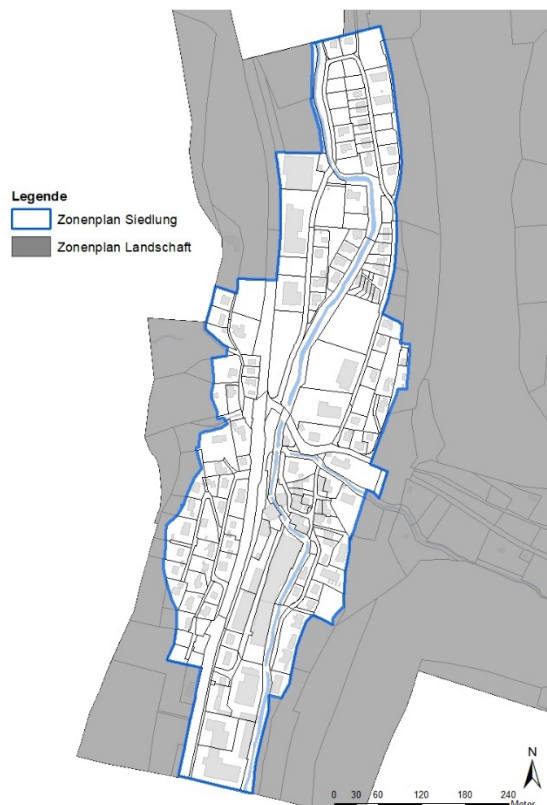


Abbildung 1: Perimeter des erhobenen Gebietes. Die Flächen innerhalb der blauen Abgrenzung umfassen das Siedlungsgebiet.

Die Beschriftung und Nummerierung der Naturobjekte im Plan erfolgt nach den Objekttypen geordnet und von Norden nach Süden.

Das Inventar besteht aus folgenden Elementen:

- Anhang A: Objektliste
- Anhang B: Objektblätter
- Anhang C: Inventarpläne A3
- Beilage 1: Inventarplan A1 (separat)

3 Ergebnisse

3.1 Charakterisierung Siedlung Rümelingen

Rümelingen hat rund 450 Einwohner und erstreckt sich über eine Fläche von rund 230 ha. Ca. 20 ha gehören zur Siedlungsfläche, 144 ha zur landwirtschaftlichen Nutzfläche und 107 ha zum Wald. Das Siedlungsgebiet macht einen verhältnismässig kleinen Anteil von Rümelingen aus. Rümelingen liegt im Homburgertal. Wegen seiner Lage in einem schmalen und tiefgeschnittenen Tal hat Rümelingen wenig Raum für die Ausdehnung des Dorfes zur Verfügung. Die Siedlungsfläche liegt in der Talsohle und hat eine ausgeprägte Längsachse parallel zur Talrichtung. Sie besteht vor allem aus Einfamilienhäusern mit Gärten.

3.2 Naturschutzgebiete

In Rümelingen befinden sich geschützte Objekte mit kantonalem und kommunalem Schutzstatus. Im Siedlungsgebiet befinden sich Uferschutzzonen sowie geschützte Hecken und Bäume. Die Naturschutzgebiete sind im Inventarplan (siehe Anhang C und Beilage 1) als geschützte Objekte gekennzeichnet.

3.3 Inventar der schützenswerten Lebensräume im Siedlungsgebiet

3.3.1 Flächenübersicht

Im Siedlungsgebiet wurden 30 Flächenobjekte, 2 Linienobjekte und 24 Punktobjekte (Einzelbäume und Gebäudestrukturen) erfasst. Die Flächenobjekte nehmen eine Fläche von 4.1 ha ein. Die Siedlung nimmt eine Fläche von 19 ha ein. Die 4.1 ha «bemerkenswerte», «wertvolle» und «sehr wertvolle» Flächen sind 21.7% davon.

Die einzelnen Objekttypen werden in den folgenden Kapiteln behandeln.

Tabelle 1: Zusammenfassung der inventarisierten Objekttypen

Objekttyp	Anzahl	Fläche (ha)
Alleen	1	1.83
Bäche	4	1.59
Dachbegrünung	1	0.01
Einzelbäume	21	-
Feldgehölze	3	0.09
Garten-/ Parkanlage	3	0.11
Gebäudestrukturen	3	-
Hecken	2	0.16
Ruderalflächen	3	0.07
Strassenbord / Böschungen	1	0.02
Wiesen / Weiden	13	2.07

3.3.1 Alleen (Al)

Alleen mit alten Bäumen dienen als Lebensraum, helfen bei der Regulierung des Mikroklimas, speichern Kohlenstoffdioxid und filtern Schadstoffe aus der Luft. Zudem prägen sie das Landschaftsbild.

Im Siedlungsgebiet von Rümlingen wurden nur eine Allee inventarisiert. Sie bestehen aus fünf Ahornen.

3.3.2 Bäche inkl. Ufervegetation (Bu)

Gewässer gliedern die Landschaft, bereichern diese strukturell und bieten Lebensraum für viele Arten und beeinflussen umliegende Lebensräume.

Im Siedlungsgebiet gibt es vier kleine offene Fliessgewässer. Die Ufer und Sohlen sind teilweise verbaut. Einige sind von einem Gehölzstreifen begleitet. Oft sind diese Fliessgewässer schmal, führen kaum Wasser und können so ihre ökologische Funktion nicht wahrnehmen.

Der grösste Bach ist der Homburgerbach, der durch der Siedlungsraum fliesst. Abschnittsweise ist der Bach zwischen Stein- oder Betonmauern kanalisiert, ansonsten fliesst er auf einem natürlichen Bachbett und weist eine artenreiche Ufervegetation aus.



Abbildung 2: Der Homburgerbach im Dorf Rümlingen.

3.3.3 Dachbegrünungen (Da)

Begrünte Dächer halten Regenwasser zurück, befeuchten die Luft, kühlen, vermindern den Lärm und filtern Staub sowie Schadstoffe. Dächer mit einer genügend dicken Substratauflage können zudem wertvolle Lebensräume für Tiere und Pflanzen sein.

In Rümlingen ist der Anteil an begrünten Dächern sehr klein. Ein begrüntes Dach befindet sich auf dem Schulareal. Ein zweites begrüntes Dach eines Unternehmens ist ebenfalls auf dem Satellitenfoto zu sehen. Da es sich um ein privates Gebäude handelt, konnte keine Begehung stattfinden.



Abbildung 3: Die Dachbegrünung auf dem Schulareal.

3.3.4 Garten-/Parkanlagen (Ga)

Garten- und Parkanlagen leisten einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität in Siedlungsräumen. Da sie über grössere Flächen begrünt sind, regulieren sie das Klima und sind im besten Fall naturnah mit alten Bäumen und extensiven Abschnitten gestaltet, so dass sie Lebensraum für verschiedene Organismen bieten können.

In Rümlingen gibt es viele Privatgärten. Davon wurden nur zwei inventarisiert. Das dritte Objekt dieser Kategorie ist eine Gartenanlage auf dem Friedhof.



Abbildung 4: Gartenanlage mit Sträuchern bei dem Friedhof.

3.3.5 Gebäudestrukturen (Ge)

Unter Gebäudestrukturen werden Objekte zusammengefasst, die Nist- oder Versteckgelegenheiten an Bauten bilden. Sie sind häufig ein Ersatz für natürliche Nist- oder Lebensraumstrukturen.

Sowohl auf dem Kirchturm als auch auf dem Gemeindehaus befinden sich Nistkästen für Mauersegler. Diese sind an der Nord-Fassade unter den Dächern angebracht.



Abbildung 5: Nistkästen an der Fassade beim Gemeindehaus.

3.3.6 Hecken und Feldgehölze (He und Fe)

Hecken und Feldgehölze sind Lebensräume einer vielfältigen Flora und Fauna. Sie dienen als Nahrungsquellen, Brutbiotope und Vernetzungselemente. Daneben haben sie auch einen Nutzen als Wind- und Erosionsschutz. In der Siedlung haben diese Gehölze eine kühlende Wirkung auf das Mikroklima. Unter Hecken werden lineare Elemente zusammengefasst. Feldgehölze sind kleinflächige Bestände von Bäumen und Sträuchern.

Im Siedlungsgebiet von Rümlingen gibt es wertvolle Hecken, die wichtige Vernetzungselemente oder Trittsteine zwischen benachbarten Lebensräumen und Rückzugsmöglichkeiten für die Fauna darstellen. Sie befinden sich an der Hauptstrasse. Diejenige auf der Westseite der Strasse ist zudem ein kantonal geschütztes Objekt.



Abbildung 6: Grosse, artenreiche Hochhecke beim Veloweg entlang der Hauptstrasse.

3.3.7 Ruderalflächen (Ru)

Ruderalflächen sind Pionierlebensräume. Es handelt sich oft um Schuttflächen oder Ödland auf offenem Boden. Ruderalflächen können eine hohe Artenvielfalt aufweisen, besonders wenn das Substrat nährstoffarm ist. Sie eignen sich als Lebensraum für wärme- und trockenheitsliebende Arten.

Im Siedlungsgebiet von Rümlingen wurden drei kleinere Ruderalflächen inventarisiert. Sie sind Strassenbegleitgrün.



Abbildung 7: Ruderalfläche als Strassenbegleitgrün an der Hauptstrasse.

3.3.8 Strassenborde und Böschungen (Sb)

Oft weisen Strassenborde und Böschungen eine Neigung auf und sind deshalb relativ trocken und nährstoffarm, weisen eine lückige Vegetation auf oder bilden einen Zusammenschluss aus verschiedenen Lebensräumen. Da diese Lebensräume häufig sehr langgezogen sind, dienen sie als wertvolle Elemente von Vernetzungskorridoren.

Innerhalb des Siedlungsgebiets wurde nur ein bemerkenswertes Strassenbord in der Nähe von Privathäusern inventarisiert. Er weist eine eher heterogene Wiesenvegetation und einige Sträucher auf.



Abbildung 8: Extensiv bewirtschaftetes Strassenbord mit Sträuchern.

3.3.9 Wiesen (Wi) und Weiden (We)

Inventarisiert wurden blumenreiche Fettwiesen, Magerwiesen und Weiden feuchter oder trockener Ausprägung. Magerwiesen können eine hohe Vielfalt an Pflanzen, Insekten und weiteren Organismen aufweisen.

Im Siedlungsgebiet von Rümlingen wurden 12 Wiesen und eine Weide inventarisiert. Davon ist die grosse Wiese im Norden des Siedlungsgebiets die wertvollste. Im Siedlungsraum gibt es mehrere grosse Wiesen, von denen die meisten eine eher artenarme Vegetation aufweisen, wenig strukturiert sind und daher als "bemerkenswert" eingestuft wurden.



Abbildung 9: Extensive Wiese am Waldrand.

3.3.10 Waldrand (Wa)

Waldränder sind Übergangsbereichsräume zwischen Wald und Offenland und können sehr wertvolle Lebensräume sein. Wichtig ist ein stufiger Aufbau bestehend aus Krautsaum, Strauchgürtel und Waldmantel.

Im Siedlungsgebiet von Rümlingen grenzt der Wald oft Gebäude und private Gärten an. Aus diesem Grund sind die Waldränder begrenzt und weisen keine interessante Struktur auf. Im Siedlungsgebiet wurde nur einen Waldrand inventarisiert, der Potenzial für weitere Aufwertungen bietet.

3.3.11 Einzelbäume (Eb)

Einzelbäume bereichern das Landschaftsbild und spielen als Trittsteine eine wichtige Rolle in der Vernetzung von Lebensräumen. Sie dienen als Nistplatz und Sitzwarten für Vögel. Zudem findet sich auf alten Bäumen eine enorm grosse Artenvielfalt, die durch Neupflanzungen von jungen Bäumen nur bedingt zu ersetzen ist. Im Siedlungsgebiet haben Bäume eine kühlende Wirkung und können Schadstoffe aus der Luft filtern. Die inventarisierten Einzelbäume in Rümlingen sind im Plan als Punkte gekennzeichnet. Es wurden 21 Einzelbäume inventarisiert. Im Siedlungsgebiet gibt es besonders alte und wertvolle Linden.

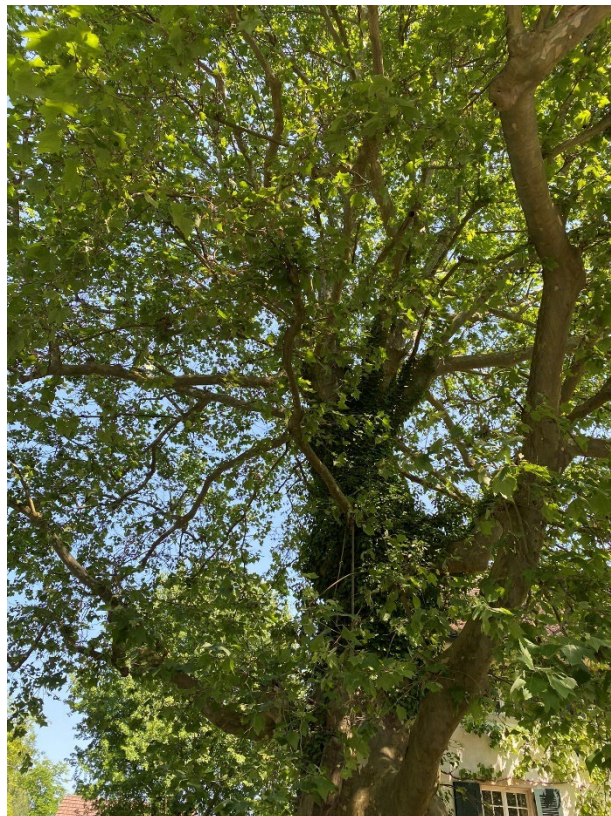


Abbildung 10: Blick von unten auf eine alte Platane, die teilweise mit Efeu bewachsen ist und so ein zusätzliches Versteck für die Fauna bietet.

3.4 Bewertung der Objekte

Insgesamt sind 56 Objekte im Inventar erfasst. Davon wurden 18 Objekte als «bemerkenswert» beurteilt, 25 als «wertvoll» und 13 als «sehr wertvoll». In Abbildung 12 sind die inventarisierten Objekte und deren Bewertungs-Kategorien dargestellt.

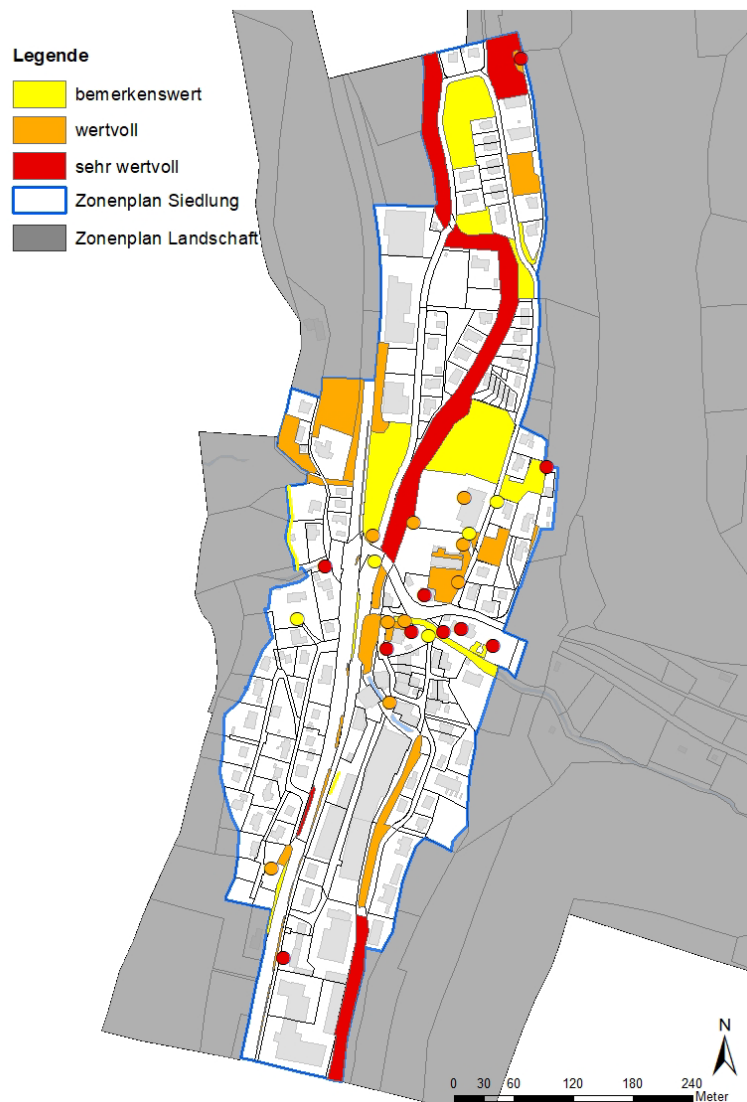


Abbildung 11: Übersicht über die inventarisierten Objekte und deren Bewertungskategorien.

4 Empfehlungen und Schlussfolgerungen für den Schutz der Objekte

Im Siedlungsgebiet wurden 56 Objekte aufgenommen. Jedoch wurden 18 Objekte als lediglich «bemerkenswert» eingestuft, nur 13 als «sehr wertvoll» und 25 als «wertvoll». Das liegt daran, dass es viele potenziell wertvolle Flächen gibt, die jedoch intensiv bewirtschaftet werden oder einer starken Nutzung unterliegen. Insbesondere die Objekte der Kategorie «sehr wertvoll» und «wertvoll» sollten für die Überarbeitung der Schutzverordnung geprüft werden. Dabei ist die Bedeutung der Objekte für die Vernetzung ebenfalls zu beachten. Die als «bemerkenswert» eingestuften Flächen können als Flächen mit einem Verbesserungspotential verstanden werden. So könnten beispielsweise grosse Wiesen mit Strukturen angereichert und extensiviert werden.

Zum Erreichen einer funktionierenden ökologischen Infrastruktur (Strategie Biodiversität Schweiz, BAFU 2012) sollte auf rund 30% der Flächen die Biodiversität Vorrang haben. Im Siedlungsgebiet sollten 18% der Flächen zum Erhalt der Biodiversität beitragen (Guntern et al. 2013). Die 56 erfassten Objekte machen aktuell 21.7% des Siedlungsgebietes von Rümlingen aus. 14% von der Siedlungsfläche sind «wertvolle» und «sehr wertvolle» Objekte. Wobei im Siedlungsgebiet beachtet werden muss, dass bei vielen der inventarisierten Objekte die Nutzung durch den Menschen Vorrang hat. Der Schutz von Lebensräumen und zusätzliche Aufwertungs- und Wiederherstellungsmassnahmen sowie eine vorausschauende Planung werden deswegen empfohlen.

Um den Wert der inventarisierten Objekte zu erhalten, sind Massnahmen für die Pflege und Förderung der Objekte nötig. Die erfassten Neophyten (siehe Objektblätter) sind fachgerecht zu bekämpfen. Mit Aufwertungsmassnahmen wie z.B. Extensivierungen, zusätzlichen Pflanzungen mit einheimischen Gehölzen oder das Anlegen von Kleinstrukturen kann der Wert der «bemerkenswerten» Objekte erhöht werden. Durch regelmässige Begehungen der inventarisierten Objekte sollte das Naturinventar auf einem aktuellen Stand gehalten werden. Generell können folgende Massnahmen empfohlen werden:

- Versickerungsfähige Wege und Plätze anlegen
- Einheimische und standortangepasste Pflanzen bevorzugen
- Blumenwiese statt Rasenflächen ansäen
- Wildhecken mit Beeren und Dornensträuchern anlegen
- Einheimische Bäume (Biodiversitätsindex berücksichtigen), Sträucher, Kletterpflanzen anpflanzen
- Naturteiche, Trockenmauern bauen
- Strukturen und Nisthilfen anbringen (Totholz, Insektenhotel, Ast-, Sand- und Steinhäufen, Unterschlüpfen)
- Beleuchtung anpassen z.B. mit Bewegungsmeldern

5 Quellen

Agridea 2018: Biodiversitätsförderflächen (BFF). Zeigerpflanzen von extensiv genutzten Wiesen, wenig intensiv genutzten Wiesen und Streueflächen für die Alpennordseite.

BAFU 2012: Strategie Biodiversität Schweiz. Bundesamt für Umwelt (BAFU) (Hrsg.). Bern.

BAFU 2017: Aktionsplan Strategie Biodiversität Schweiz. Bundesamt für Umwelt (BAFU) (Hrsg.). Bern.

BAFU 2018: Umwelt Schweiz 2018. Bericht des Bundesrates (Hrsg.). Bern.

BAK 2021: Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung ab 2021 - Ortsbildaufnahmen.

BLW 2021: Verordnung über die Direktzahlungen (DZV) an die Landwirtschaft. Weisungen und Erläuterungen.

Bornand C., Eggenberg S., Gygax A., Juillerat P., Jutzi M., Marazzi B., Möhl A., Rometsch S., Sager L., Santiago H. 2019: Regionale Rote Liste der Gefässpflanzen der Schweiz. Info Flora, Genf, Bern, Lugano. 386 S.

Delarze R., Gonseth Y., Eggenberg S., Vust M. 2015: Lebensräume der Schweiz. Ökologie - Gefährdung – Kennarten. 3. Auflage. Ott Verlag.

Delarze R., Eggenberg S., Steiger P., Bergamini A., Fivaz F., Gonseth Y., Guntern J., Hofer G., Sager L., Stucki P. 2016: Rote Liste der Lebensräume der Schweiz. Aktualisierte Kurzfassung zum technischen Bericht 2013 im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt (BAFU), Bern: 33 S.

Guntern J., Lachat T., Pauli D., Fischer M. (2013): Flächenbedarf für die Erhaltung der Biodiversität und der Ökosystemleistungen in der Schweiz. Forum Biodiversität Schweiz der Akademie der Naturwissenschaften SCNAT, Bern.

6 Impressum

Projektarbeit Linda Visinoni

Projektleitung Eline Staubli

Gespeichert O:\5546 Jermann NI Siedlung
Rümlingen\Berichte_Konzepte\230705_NI_Siedlungsraum_Rümlingen.d
ocx

Fassung 08.08.2023

Version V1

7 Anhang

- Anhang A: Objektliste
- Anhang B: Objektblätter
- Anhang C: Inventarpläne A3

- Beilage 1: Inventarplan A1 (separat)

Objektliste Naturinventar

Siedlungsgebiet Rümlingen

OBJEKT-NR.	FLURNAME	BEWERTUNG	AUSMASS
AL01	Moosmatt	bemerkenswert	24 m
BU01	Homburgerbach	sehr wertvoll	12'006 m ²
BU02	Chamber, Ärgeli, Grünenmatt	wertvoll	273 m ²
BU03	Rümlingen	bemerkenswert	863 m ²
BU04	Rümlingen, Ringliche	wertvoll	2'720 m ²
DA01	Chilmatt	wertvoll	166 m ²
EB01	Rümlingen	sehr wertvoll	1 Skt.
EB02	Chillmatt	wertvoll	1 Skt.
EB03	Chillmatt	wertvoll	1 Skt.
EB04	Chillmatt	bemerkenswert	1 Skt.
EB05	Horai	bemerkenswert	1 Skt.
EB06	Risiholde	sehr wertvoll	1 Skt.
EB07	Horai	sehr wertvoll	1 Skt.
EB08	Grünenmatt	wertvoll	1 Skt.
EB09	Chamber	sehr wertvoll	1 Skt.
EB10	Mülacher	bemerkenswert	1 Skt.
EB11	Moosmatt	sehr wertvoll	1 Skt.
EB12	Rümlingen	wertvoll	1 Skt.
EB13	Rümlingen	sehr wertvoll	1 Skt.
EB14	Rümlingen	wertvoll	1 Skt.
EB15	Rümlingen	sehr wertvoll	1 Skt.
EB16	Rümlingen	wertvoll	1 Skt.
EB17	Rümlingen	sehr wertvoll	1 Skt.
EB18	Rümlingen	bemerkenswert	1 Skt.
EB19	Rümlingen	bemerkenswert	1 Skt.
EB20	Chillmatt	wertvoll	1 Skt.
EB21	Chalchofe	wertvoll	1 Skt.
FE01	Horai	wertvoll	140 m ²
FE02	Horai	bemerkenswert	607 m ²
FE03	Moosmatt	wertvoll	171 m ²
GA01	Langmatt	bemerkenswert	751 m ²
GA02	Rümlingen	wertvoll	219 m ²

OBJEKT-NR.	FLURNAME	BEWERTUNG	AUSMASS
GA03	Rümlingen	bemerkenswert	147 m ²
GE01	Chillmatt	sehr wertvoll	1 Skt.
GE02	Rümlingen	sehr wertvoll	1 Skt.
GE03	Chillmatt	wertvoll	1 Skt.
HE01	Breiti	wertvoll	911 m ²
HE02	Grüenmatt, Breiti	wertvoll	696 m ²
RU01	Grüenmatt	wertvoll	116 m ²
RU02	Moosmatt	wertvoll	467 m ²
RU03	Moosmatt	sehr wertvoll	163 m ²
SB01	Horai	bemerkenswert	239 m ²
WA01	Chamber	bemerkenswert	87 m
WE01	Ärgeli	wertvoll	2'111 m ²
WI01	Horai	sehr wertvoll	1'999 m ²
WI02	Langmatt	bemerkenswert	3'146 m ²
WI03	Horai	wertvoll	1'100 m ²
WI04	Weier	bemerkenswert	4'544 m ²
WI05	Grüenmatt	bemerkenswert	3'214 m ²
WI06	Ärgeli	wertvoll	956 m ²
WI07	Horai	bemerkenswert	1'077 m ²
WI08	Risiholde	wertvoll	89 m ²
WI09	Horai	wertvoll	746 m ²
WI10	Chillmatt	wertvoll	1'313 m ²
WI11	Rümlingen	bemerkenswert	170 m ²
WI12	Moosmatt	bemerkenswert	221 m ²

Objektblätter

Objekt-Nr.: **AI01**

Objekt-Typ: Allee

Bewertung: bemerkenswert

Ausmass: 24 m

AutorIn: LV

Flurname: Moosmatt

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 28



Beschreibung: Baumallee aus fünf Berg-Ahornen. Die Bäume sind nicht gross, jedoch spielen sie eine wichtige Rolle, sowohl als Schattenspender als auch als Nistmöglichkeiten.

Schutzziele: Bäume erhalten.

Massnahmen: Fachgerechte Pflege der Gehölze sicherstellen.

Flora: Acer campestre (Feld-Ahorn)

Fauna:

Objekt-Nr.: **Bu01**
Objekt-Typ: Bach (mit Ufergehölz)

Bewertung: sehr wertvoll
Ausmass: 12'006 m²
AutorIn: LV
Flurname: Homburgerbach

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 68; 69; 216-18; 222;
374; 442; 443



Beschreibung: Homburgerbach mit artenreichem Ufergehölz. Er ist in diesem Abschnitt ca. 5 m breit, mit Flusstufen und Pools. Das Ufer und das Flussbett sind naturnah. Die artenreiche Ufergehölze sind heterogen und umfassen verschiedene einheimische Arten aber auch Gartenpflanzen. Zum Teil ist die Vegetation geschlossen. Der Bach dient als Vernetzungskorridor.

Schutzziele:

Massnahmen: Ufergehölze selektiv schneiden, Krautsaum extensiv mähen.

Flora: Acer campestre (Feld-Ahorn); Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn); Carpinus betulus (Hagebuche); Cornus mas (Kornelkirsche); Crataegus monogyna (Eingriffeliger Weissdorn); Corylus avellana (Haselstrauch); Crataegus laevigata (Zweiggriffeliger Weissdorn); Fagus sylvatica (Rot-Buche); Geum urbanum (Echte Nelkenwurz); Ligustrum vulgare (Gemeiner Liguster); Prunus sp.; Prunus cerasifera (Kirschpflaume); Quercus robur (Stiel-Eiche); Rosa sp.; Rubus armeniacus (Armenische Brombeere); Rubus caesius (Blaue Brombeere); Salix sp.; Vicia cracca (Vogel-Wicke)

Fauna:

Objekt-Nr.: **Bu02**
Objekt-Typ: Bach (mit Ufergehölz)

Bewertung: wertvoll
Ausmass: 273 m²
AutorIn: LV
Flurname: Chamber, Ärgeli,
Grünmatt

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 7; 18; 20; 21; 265; 510



Beschreibung: Kleiner Bach, der aus einem Wald zur Strasse hinunter fliesst. Die Durchflussmenge ist gering und zur Strasse hin bildet er einen kleinen Wasserfall.

Schutzziele: Bachlauf erhalten, Ufervegetation fördern.

Massnahmen: Ufervegetation extensiv pflegen, Bachsaum maximal 1x jährlich abschnittsweise mähen.

Flora: Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn); Alliaria petiolata (Knoblauchhederich); Asplenium scolopendrium (Hirschzunge); Arrhenatherum elatius (Französisches Raygras); Brachypodium pinnatum (Fieder-Zwenke); Cornus mas (Kornelkirsche); Corylus avellana (Haselstrauch); Galium mollugo aggr. (Wiesen-Laubkraut); Geranium robertianum (Stinkender Storchschnabel); Fagus sylvatica (Rot-Buche); Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich); Rubus caesius (Blaue Brombeere); Urtica dioica (Grosse Brennnessel);

Fauna:

Objekt-Nr.: **Bu03**
Objekt-Typ: Bach (mit Ufergehölz)

Bewertung: bemerkenswert
Ausmass: 863 m²
AutorIn: LV
Flurname: Rümlingen

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 220



Beschreibung: Der dörfliche Abschnitt des Eimattbaches ist kanalisiert und weist keine vollwertige Ufervegetation auf. Er dient jedoch als natürlicher Korridor für Feuchtgebiets- und bachgebundene Arten, die sich innerhalb des Dorfes bewegen können. Das Vorkommen der potenziell gefährdeten Weinberg-Traubenhyazinthe wurde 2023 festgestellt.

Schutzziele: Bachlauf und Ufergehölze erhalten.

Massnahmen: Allfällige Neophyten bekämpfen, Gehölze selektiv schneiden.

Flora: *Muscari neglectum* aggr. (Weinberg-Traubenhyazinthe); *Salix caprea* (Sal-Weide); *Rubus* sp.; *Urtica dioica* (Grosse Brennnessel)

Fauna:

Objekt-Nr.: **Bu04**

Objekt-Typ: Bach (mit Ufergehölz)

Bewertung: wertvoll

Ausmass: 2'720 m²

AutorIn: LV

Flurname: Rümelingen,
Ringliche

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 42; 59; 216; 218; 248;
308; 343; 344; 348;
436; 453



Beschreibung: Im Dorf ist der Homburgerbach zwischen Stein-/Betonmauern kanalisiert, was das Vorhandensein von Ufergehölz verhindert. Sporadisch wächst eine Saumvegetation entlang der Mauern oder auf Materialablagerungen im Bach. Er dient jedoch als natürlicher Korridor für Feuchtgebiets- und bachgebundene Arten, die sich innerhalb des Dorfes bewegen können.

Schutzziele: Bachlauf und sporadische Vegetation erhalten.

Massnahmen: Allfällige Neophyten bekämpfen.

Flora: Carex pendula (Hänge-Segge); Cotoneaster dammeri (Teppich-Steinmispel); Filipendula ulmaria (Moor-Geissbart); Gallium sp.; Geranium robertianum (Stinkender Storchschnabel); Rubus sp.; Urtica dioica (Grosse Brennnessel);

Fauna:

Objekt-Nr.: **Da01**
Objekt-Typ: Dachbegrünung

Bewertung: wertvoll
Ausmass: 166 m²
AutorIn: LV
Flurname: Chilmatt

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 57



Beschreibung: Artenreiche Ruderalfläche auf einer Dachbegrünung der Schule. Sedum-Arten dominieren. In schattigeren Bereichen ist die Vegetation üppiger und weniger trocken.

Schutzziele: Erhaltung der Artenvielfalt

Massnahmen: Die Einrichtung vertikaler Strukturen, wie z. B. einer begrünten Fassade, würde diese Fläche mit den Grünflächen am Boden verbinden und den Austausch von Organismen erleichtern.

Flora: *Dianthus carthusianorum* (Kartäuser-Nelke); *Euphorbia cyparissias* (Zypressenblättrige Wolfsmilch); *Galium verum* (Wiesenmargerite); *Medicago lupulina* (Hopfenklee); *Sedum* sp.

Fauna: Distelfink

Objekt-Nr.: **Eb01**
Objekt-Typ: Einzelbaum

Bewertung: sehr wertvoll
Ausmass: 1 Skt.
AutorIn: LV
Flurname: Rümlingen

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 38



Beschreibung: Zwei alte Sommerlinden beim Friedhof. Reich an Habitatstrukturen. Die Baumscheibe ist kiesig.

Schutzziele: Erhalten.

Massnahmen: Baumscheibe begrünen.

Flora: Tilia platyphyllos (Sommer-Linde)

Fauna:

Objekt-Nr.: **Eb02**
Objekt-Typ: Einzelbaum

Bewertung: wertvoll
Ausmass: 1 Skt.
AutorIn: LV
Flurname: Chillmatt

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 266



Beschreibung: Zwei Bergahorne bei der Schule. Sie sind nicht sehr alt/gross, bieten aber einige Nistmöglichkeiten. Beide tragen Nistkästen, die von der Schule in Zusammenarbeit mit dem Werkhof angebracht wurden.

Schutzziele: Erhalten.

Massnahmen: Stehen lassen, Totholz wenn möglich am Baum belassen. Nistkasten gelegentlich kontrollieren.

Flora: Acer pseudoplatanoides (Berg-Ahorn)

Fauna:

Objekt-Nr.: **Eb03**
Objekt-Typ: Einzelbaum

Bewertung: wertvoll
Ausmass: 1 Skt.
AutorIn: LV
Flurname: Chillmatt

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 57



Beschreibung: Zwei Bergahorne bei der Schule. Sie sind nicht sehr alt/gross, bieten aber einige Nistmöglichkeiten. Mit einem Nistkasten, welcher von der Schule in Zusammenarbeit mit dem Werkhof angebracht wurde.

Schutzziele: Erhalten.

Massnahmen: Stehen lassen, Totholz wenn möglich am Baum belassen. Nistkasten gelegentlich kontrollieren.

Flora: Acer pseudoplatanoides (Berg-Ahorn)

Fauna:

Objekt-Nr.: **Eb04**

Objekt-Typ: Einzelbaum

Bewertung: bemerkenswert

Ausmass: 1 Skt.

AutorIn: LV

Flurname: Chillmatt

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 57



Beschreibung: Einzelne Wald-Föhre bei der Schule. Sie ist nicht sehr gross, könnte er aber einige Nistmöglichkeiten bieten.

Schutzziele: Erhalten.

Massnahmen: Stehen lassen, Totholz wenn möglich am Baum belassen.

Flora: Pinus sylvestris (Wald-Föhre)

Fauna:

Objekt-Nr.: **Eb05**

Objekt-Typ: Einzelbaum

Bewertung: bemerkenswert

Ausmass: 1 Skt.

AutorIn: LV

Flurname: Horai

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 331



Beschreibung: Zwei Fichten bei einem Privathaus. Ziemlich grosse und alte Bäume.

Schutzziele: Erhalten.

Massnahmen: Stehen lassen, Totholz wenn möglich am Baum belassen.

Flora: Picea abies (Fichte)

Fauna:

Objekt-Nr.: **Eb06**
Objekt-Typ: Einzelbaum

Bewertung: sehr wertvoll
Ausmass: 1 Skt.
AutorIn: LV
Flurname: Risiholde

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 1



Beschreibung: Sehr grosse Linde, reich an Habitatstrukturen.

Schutzziele: Erhalten.

Massnahmen: Stehen lassen, Totholz wenn möglich am Baum belassen.

Flora: Tilia cordata (Winter-Linde)

Fauna:

Objekt-Nr.: **Eb07**
Objekt-Typ: Einzelbaum

Bewertung: sehr wertvoll
Ausmass: 1 Skt.
AutorIn: LV
Flurname: Horai

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 74



Beschreibung: Eine alte Winter-Linde teilweise mit Efeu und Misteln bewachsen. Sie erfüllt eine Vernetzungsfunktion zum dahinter liegenden Wald. Bereits vorhanden im alten Naturinventar von 1987.

Schutzziele: Erhalten.

Massnahmen: Stehen lassen, Totholz wenn möglich am Baum belassen.

Flora: Tilia cordata (Winter-Linde)

Fauna:

Objekt-Nr.: **Eb08**
Objekt-Typ: Einzelbaum

Bewertung: wertvoll
Ausmass: 1 Skt.
AutorIn: LV
Flurname: Grünenmatt

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 454



Beschreibung: Grosse Robinie. Obwohl es sich um einen invasiven Neophyten handelt, ist diese Pflanze sehr gross und bietet Unterschlupf und Nistmöglichkeiten für verschiedene Kleintiere sowie eine Nektarquelle für verschiedene Bestäuber.

Schutzziele: Erhalten.

Massnahmen: Stehen lassen, Totholz wenn möglich am Baum belassen. Ausbreitung weiterer Robinien verhindern.

Flora: Robinia pseudoacacia (Robinie)

Fauna:

Objekt-Nr.: **Eb09**
Objekt-Typ: Einzelbaum

Bewertung: sehr wertvoll
Ausmass: 1 Skt.
AutorIn: LV
Flurname: Chamber

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 556



Beschreibung: Grosser, alter Nussbaum bei einer extensiven Wiese. Er bietet Unterschlupf und Nistmöglichkeiten für verschiedene Kleintiere.

Schutzziele: Erhalten.

Massnahmen: Stehen lassen, Totholz wenn möglich am Baum belassen.

Flora: Juglans regia (Walnussbaum)

Fauna:

Objekt-Nr.: **Eb10**

Objekt-Typ: Einzelbaum

Bewertung: bemerkenswert

Ausmass: 1 Skt.

AutorIn: LV

Flurname: Mülacher

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 278



Beschreibung: Zwei Fichten bei einem Privathaus. Die zwei Bäume bilden einen Übergang zwischen Wald und Siedlungsraum.

Schutzziele: Erhalten.

Massnahmen: Stehen lassen, Totholz wenn möglich am Baum belassen.

Flora: Picea abies (Fichte)

Fauna:

Objekt-Nr.: **Eb11**
Objekt-Typ: Einzelbaum

Bewertung: sehr wertvoll
Ausmass: 1 Skt.
AutorIn: LV
Flurname: Moosmatt

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 297



Beschreibung: Markanter Ahorn in einem privaten Garten, welcher Strukturhabitate für verschiedene Vögel und Kleintiere bietet.

Schutzziele: Erhalten.

Massnahmen: Stehen lassen, Totholz wenn möglich am Baum belassen.

Flora: Acer pseudoplatanoides (Berg-Ahorn)

Fauna:

Objekt-Nr.: **Eb12**
Objekt-Typ: Einzelbaum

Bewertung: wertvoll
Ausmass: 1 Skt.
AutorIn: LV
Flurname: Rümlingen

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 218



Beschreibung: Markante Sommerlinde auf einem Parkplatz, teilweise mit Efeu bewachsen. Die Baumscheibe ist sehr klein.

Schutzziele: Erhalten.

Massnahmen: Evtl. Baumscheibe vergrössern und begrünen.

Flora: Tilia platyphyllos (Sommer-Linde)

Fauna:

Objekt-Nr.: **Eb13**
Objekt-Typ: Einzelbaum

Bewertung: sehr wertvoll
Ausmass: 1 Skt.
AutorIn: LV
Flurname: Rümlingen

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 43



Beschreibung: Grosse, teilweise mit Efeu bewachsene Platane. Obwohl es sich nicht um eine einheimische Art handelt, ist sie aufgrund ihrer imposanten und reichhaltigen Struktur sehr wertvoll. Sie befindet sich in einem Garten mit mehreren alten Bäumen.

Schutzziele: Erhalten.

Massnahmen: Stehen lassen, Totholz wenn möglich am Baum belassen.

Flora: *Platanus x hispanica* (Bastard-Platane)

Fauna:

Objekt-Nr.: **Eb14**
Objekt-Typ: Einzelbaum

Bewertung: wertvoll
Ausmass: 1 Skt.
AutorIn: LV
Flurname: Rümlingen

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 43



Beschreibung: Obwohl der Tulpenbaum keine einheimische Art ist, ist dieser Baum aufgrund seiner reichhaltigen Strukturierung wertvoll. Er befindet sich in einem Garten mit mehreren alten Bäumen.

Schutzziele: Erhalten.

Massnahmen: Stehen lassen.

Flora: Liriodendron tulipifera (Tulpenbaum)

Fauna:

Objekt-Nr.: **Eb15**
Objekt-Typ: Einzelbaum

Bewertung: sehr wertvoll
Ausmass: 1 Skt.
AutorIn: LV
Flurname: Rümlingen

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 43



Beschreibung: Alter Silber-Ahorn in einem Privatgarten. Der markante Baum bietet Nistmöglichkeiten für Kleintiere. Nicht einheimische Art, aber wertvolles Exemplar.

Schutzziele: Erhalten.

Massnahmen: Stehen lassen, Totholz wenn möglich am Baum belassen.

Flora: Acer saccharinum (Silber-Ahorn)

Fauna:

Objekt-Nr.: **Eb16**
Objekt-Typ: Einzelbaum

Bewertung: wertvoll
Ausmass: 1 Skt.
AutorIn: LV
Flurname: Rümlingen

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 220



Beschreibung: Markante Eibe in einem Privatgarten mit mehreren Nistmöglichkeiten für Kleintiere.

Schutzziele: Erhalten.

Massnahmen: Stehen lassen, Totholz wenn möglich am Baum belassen.

Flora: Taxus baccata (Eibe)

Fauna:

Objekt-Nr.: **Eb17**
Objekt-Typ: Einzelbaum

Bewertung: sehr wertvoll
Ausmass: 1 Skt.
AutorIn: LV
Flurname: Rümlingen

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 38



Beschreibung: Sommer-Linde bei der Kirche. Sie bietet Strukturhabitate für Vögel und Kleintiere.

Schutzziele: Erhalten.

Massnahmen: Stehen lassen, Totholz wenn möglich am Baum belassen.

Flora: Tilia platyphyllos (Sommer-Linde)

Fauna:

Objekt-Nr.: **Eb18**

Objekt-Typ: Einzelbaum

Bewertung: bemerkenswert

Ausmass: 1 Skt.

AutorIn: LV

Flurname: Rümlingen

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 43



Beschreibung: Eine Birke und zwei Linden in einem privaten Garten. Sie sind noch nicht markante Bäume. Zusammen mit den anderen Bäumen in diesem Garten spielen sie eine wichtige Rolle, sowohl als Schattenspender als auch als Nistmöglichkeiten.

Schutzziele: Erhalten.

Massnahmen: Stehen lassen.

Flora: *Betula pendula* (Hänge-Birke); *Tilia platyphyllos* (Sommer-Linde)

Fauna:

Objekt-Nr.: **Eb19**

Objekt-Typ: Einzelbaum

Bewertung: bemerkenswert

Ausmass: 1 Skt.

AutorIn: LV

Flurname: Rümlingen

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 59



Beschreibung: Dieser Berg-Ahorn und diese Berg-Ulme sind eher klein, aber sie haben ein gutes Potenzial und geben der Baumgruppe in der sie stehen Struktur.

Schutzziele: Erhalten.

Massnahmen: Stehen lassen.

Flora: Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn); Ulmus glabra (Berg-Ulme)

Fauna:

Objekt-Nr.: **Eb20**
Objekt-Typ: Einzelbaum

Bewertung: wertvoll
Ausmass: 1 Skt.
AutorIn: LV
Flurname: Chillmatt

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 421



Beschreibung: Nussbaum beim Schulgarten. Der Baum ist markant und bietet Nistmöglichkeiten für Kleintiere.

Schutzziele: Erhalten.

Massnahmen: Stehen lassen, Totholz wenn möglich am Baum belassen.

Flora: Juglans regia (Walnussbaum)

Fauna:

Objekt-Nr.: **Eb21**
Objekt-Typ: Einzelbaum

Bewertung: wertvoll
Ausmass: 1 Skt.
AutorIn: LV
Flurname: Chalchofe

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 546



Beschreibung: Der Nussbaum strukturiert die Gehölzgruppe, in welcher er steht. Er bietet Nistmöglichkeiten für Kleintiere.

Schutzziele: Erhalten.

Massnahmen: Stehen lassen, Totholz wenn möglich am Baum belassen.

Flora: Juglans regia (Walnussbaum)

Fauna:

Objekt-Nr.: **Fe01**
Objekt-Typ: Feldgehölz

Bewertung: wertvoll
Ausmass: 140 m²
AutorIn: LV
Flurname: Horai

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 74; 468



Beschreibung: Sehr heterogene Gruppe von Sträuchern und Bäumen, reich an einheimischen Arten. Sie hat eine gute Verbindungsfunktion zwischen der darunter liegenden Wiese und dem dahinter liegenden Wald.

Schutzziele: Struktur- u. Artenreichtum fördern.

Massnahmen: Gehölze selektiv schneiden. Neophyten bekämpfen. Strukturen anbringen (Asthaufen).

Flora: *Acer pseudoplatanus* (Berg-Ahorn); *Crataegus laevigata* (Zweigriffeliger Weissdorn); *Crataegus monogyna* (Eingriffeliger Weissdorn); *Corylus avellana* (Haselstrauch); *Prunus* sp.; *Cornus sanguinea* (Hartriegel); *Cornus mas* (Kornelkirsche); *Rosa* sp.; *Rubus armeniacus* (Armenische Brombeere)

Fauna: Kohlmeise

Objekt-Nr.: **Fe02**

Objekt-Typ: Feldgehölz

Bewertung: bemerkenswert

Ausmass: 607 m²

AutorIn: LV

Flurname: Horai

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 75; 222



Beschreibung: Feldgehölz angrenzend an ein Ufergehölz. Der ökologische Wert dieses Objekts ist jedoch geringer als die Ufervegetation, da hier der Anteil an invasive Neophyten grösser ist. Die Saumvegetation ist von Brombeeren dominiert (einschliesslich der invasiven Armenischen Brombeere). Unter den Gehölzen kommen einige Robinien vor.

Schutzziele: Struktur- u. Artenreichtum fördern.

Massnahmen: Gehölze selektiv schneiden. Neophyten bekämpfen, Krautschicht fördern. Um einen Saum zu erzeugen, die Wiese um die Hecke max. 1x jährlich im Herbst mähen.

Flora: *Acer campestre* (Feld-Ahorn); *Corylus avellana* (Haselstrauch); *Fraxinus excelsior* (Gemeine Esche); *Robinia pseudoacacia* (Robinie)

Fauna:

Objekt-Nr.: **Fe03**
Objekt-Typ: Feldgehölz

Bewertung: wertvoll
Ausmass: 171 m²
AutorIn: LV
Flurname: Moosmatt

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 452



Beschreibung: Feldgehölz mit verschiedenen einheimischen Arten und einem wertvollen Nussbaum. Der Krautsaum fehlt.

Schutzziele: Struktur- u. Artenreichtum fördern.

Massnahmen: Gehölze selektiv schneiden. Dornen tragende Gehölze fördern. Um einen Saum zu erzeugen, die Wiese um die Hecke max. 1x jährlich im Herbst mähen.

Flora: *Carpinus betulus* (Hagebuche); *Cornus sanguinea* (Hartriegel); *Corylus avellana* (Haselstrauch); *Juglans regia* (Walnussbaum); *Rosa* sp.

Fauna:

Objekt-Nr.: **Ga01**
Objekt-Typ: Garten- / Parkanlage

Bewertung: bemerkenswert
Ausmass: 751 m²
AutorIn: LV
Flurname: Langmatt

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 72



Beschreibung: Blumenrasen in der Nähe von Einfamilienhäusern, der wahrscheinlich als Spielplatz genutzt wird. Seine Lage in Bachnähe ist aus ökologischer Sicht interessant. Aufgrund des Mähregimes ist der Rasen derzeit artenarm und es fehlt eine Krautsaumschicht als Übergang zur Ufervegetation.

Schutzziele: Förderung des Artbestandes.

Massnahmen: Kein Dünger und keine Pestizide verwenden. Die Mahd dem Blütenangebot anpassen und getrocknetes Mähgut abführen. Fläche muss extensiviert werden.

Flora: Trifolium; Plantago lanceolata; Bellis perennis (Gänseblümchen); Taraxacum officinale (Gewöhnlicher Löwenzahn)

Fauna:

Objekt-Nr.: **Ga02**
Objekt-Typ: Garten- / Parkanlage

Bewertung: wertvoll
Ausmass: 219 m²
AutorIn: LV
Flurname: Rümlingen

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 43



Beschreibung: Privatgarten eines Kulturdenkmals, heterogen mit verschiedenen Strukturen. Es gibt mehrere grosse Bäume sowie Sträucher, die den Garten beschatten. 2022 wurde hier eine Spitzorchis beobachtet.

Schutzziele: Erhaltung und Förderung des Artbestandes.

Massnahmen: Kein Dünger und keine Pestizide verwenden. Die Mahd dem Blütenangebot anpassen und getrocknetes Mähgut abführen.

Flora: *Allium ursinum* (Bärlauch); *Anacamptis pyramidalis* (Spitzorchis); *Dactylis glomerata* (Wiesen-Knäuelgras); *Dianthus carthusianorum* (Kartäuser-Nelke); *Urtica dioica* (Grosse Brennnessel); *Leucanthemum vulgare* (Schmalblättriger Hohlzahn); *Phyteuma spicatum* (Ährige Rapunzel); *Taraxacum officinale* (Gewöhnlicher Löwenzahn)

Fauna:

Objekt-Nr.: **Ga03**
Objekt-Typ: Garten- / Parkanlage

Bewertung: bemerkenswert
Ausmass: 147 m²
AutorIn: LV
Flurname: Rümlingen

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 38



Beschreibung: Blumenrasen auf dem Friedhof. Die Rasenflächen auf dem Friedhof sind im Allgemeinen sehr heterogen und beherbergen mehrere einheimische Arten. Auf der dem Bach zugewandten Seite sind mehrere Sträuchergruppen vorhanden, die dem Rasen Struktur verleihen.

Schutzziele: Erhaltung und Förderung des Artbestandes.

Massnahmen: Rasen stellenweise extensivieren und eine Wildblumenwiese aufkommen lassen. Kein Dünger und keine Pestizide verwenden. Die Mahd dem Blütenangebot anpassen und getrocknetes Mähgut abführen.

Flora: *Ajuga reptans* (Kriechender Günsel); *Bellis perennis* (Gänseblümchen); *Cardamine pratensis* (Gewöhnliches Wiesen-Schaumkraut); *Deutzia scabra* (Maiblumenstrauch); *Hedera helix* (Efeu); *Hieracium pilosella* (Langhaariges Habichtskraut); *Primula veris* (Frühlings-Schlüsselblume); *Viburnum rhytidophyllum* (Runzelblättriger Schneeball)

Fauna:

Objekt-Nr.: **Ge01**
Objekt-Typ: Gebäudestruktur

Bewertung: sehr wertvoll
Ausmass: 1 Skt.
AutorIn: LV
Flurname: Chillmatt

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 266



Beschreibung: Nistkästen für Mauersegler an der Nordseite des Gemeindehauses. Zusammen mit den Nestern am Kirchturm fördert die Erhaltung der Mauerseglerkolonie.

Schutzziele: Erhalten.

Massnahmen: Kontrollieren und gelegentlich im Winter reinigen.

Flora:

Fauna: Mauersegler

Objekt-Nr.: **Ge02**
Objekt-Typ: Gebäudestruktur

Bewertung: sehr wertvoll
Ausmass: 1 Skt.
AutorIn: LV
Flurname: Rümlingen

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 38



Beschreibung: Nistkästen für Mauersegler am Kirchturm. Mit den Nestern am Gemeindehaus fördern sie die Erhaltung der Mauerseglerkolonie.

Schutzziele: Erhalten.

Massnahmen: Kontrollieren und gelegentlich im Winter reinigen.

Flora:

Fauna: Mauersegler

Objekt-Nr.: **Ge03**

Objekt-Typ: Gebäudestruktur

Bewertung: wertvoll

Ausmass: 1 Skt.

AutorIn: LV

Flurname: Chillmatt

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 421

Beschreibung: Nistkästen für Sperlingsvögel (Hausrotschwanz).

Schutzziele: Erhalten.

Massnahmen: Kontrollieren und gelegentlich im Winter reinigen.

Flora:

Fauna: verschiedene Kleinvögel

Objekt-Nr.: **He01**

Objekt-Typ: Hecke

Bewertung: wertvoll

Ausmass: 911 m²

AutorIn: LV

Flurname: Breiti

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 454; 480; 557;558



Beschreibung: Hochhecke mit Krautsaum (1 m breit). Sie ist eher artenarm, da der Hartriegel teilweise dominiert. Die Gehölze weisen unterschiedliche Höhen auf.

Schutzziele: Struktur- u. Artenreichtum der Hecke erhalten und fördern.

Massnahmen: Fachgerechte Pflege der Gehölze sicherstellen. Dornen tragende Gehölze fördern. Um einen Saum zu erzeugen, die Wiese um die Hecke max. 1x jährlich im Herbst mähen.

Flora: *Acer pseudoplatanus* (Berg-Ahorn); *Alliaria petiolata* (Knoblauchhederich); *Arrhenatherum elatius* (Französisches Raygras); *Cornus mas* (Kornelkirsche); *Cornus sanguinea* (Hartriegel); *Fraxinus excelsior* (Gemeine Esche); *Geum urbanum* (Echte Nelkenwurz); *Prunus* sp.; *Rosa* sp.; *Rubus armeniacus* (Armenische Brombeere); *Rubus caesius* (Blaue Brombeere); *Urtica dioica* (Grosse Brennnessel); *Vicia cracca* (Vogel-Wicke)

Fauna:

Objekt-Nr.: **He02**

Objekt-Typ: Hecke

Bewertung: wertvoll

Ausmass: 696 m²

AutorIn: LV

Flurname: Grünenmatt, Breiti

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 7



Beschreibung: Heterogene Hochhecke mit einem 1-5 m breiten Wiesenstreifen entlang der Hauptstrasse. Diese Fläche liegt im Reptilieninventar. Die Schaffung von Kleistrukturen (z.B. Ast-/Steinhaufen anbringen) und Einbuchten könnte das Vorkommen von Reptilien fördern.

Schutzziele: Struktur- u. Artenreichtum der Hecke erhalten und fördern.

Massnahmen: Fachgerechte Pflege der Gehölze sicherstellen. Dornen tragende Gehölze fördern. Um einen Saum zu erzeugen die Wiese um die Hecke max. 1x jährlich im Herbst mähen. Strukturen anbringen.

Flora: *Acer campestre* (Feld-Ahorn); *Acer pseudoplatanus* (Berg-Ahorn); *Alliaria petiolata* (Knoblauchhederich); *Crataegus monogyna* (Eingriffeliger Weissdorn); *Cornus mas* (Kornelkirsche); *Rosa* sp.; *Leucanthemum vulgare* (Schmalblättriger Hohlzahn); *Rubus armeniacus* (Armenische Brombeere); *Sambucus nigra* (Schwarzer Holunder); *Urtica dioica* (Grosse Brennnessel)

Fauna:

Objekt-Nr.: **Ru01**
Objekt-Typ: Ruderalfläche

Bewertung: wertvoll
Ausmass: 116 m²
AutorIn: LV
Flurname: Grünenmatt

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 7; 450



Beschreibung: Sehr schmale Ruderalfläche (50 cm), zwischen der Hauptstrasse und dem Radweg. Sie ist relativ artenarm und stellenweise nährstoffreich. Sie hat jedoch eine Funktion als Verbindung zwischen der angrenzenden Wiese und den Hecken entlang der Hauptstrasse.

Schutzziele: Erhaltung und Förderung des Artbestandes.

Massnahmen: Kein Dünger und keine Pestizide verwenden. Neophyten (Berufskraut) und Problempflanzen entfernen.

Flora: Anthyllis vulneraria subsp. vulneraria (Gewöhnlicher Wundklee); Bromus erectus (Aufrechte Tresse); Centaurea jacea (Wiesen-Flockenblume); Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras); Erigeron annuus (Einjähriges Berufkraut); Galium mollugo aggr. (Wiesen-Laubkraut); Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee); Sanguisorba minor (Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf)

Fauna:

Objekt-Nr.: **Ru02**
Objekt-Typ: Ruderalfläche

Bewertung: wertvoll
Ausmass: 467 m²
AutorIn: LV
Flurname: Moosmatt

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 450; 452



Beschreibung: Verschiedene Ruderalflächen bei der Strassenrabatte. Sie weisen eine heterogene und standorttypische Vegetationszusammensetzung auf. Der lineare Verlauf dieser Flächen entlang der Hauptstrasse macht sie für die Bewegungen von Insekten entlang der Nord-Süd-Achse innerhalb des Dorfes interessant.

Schutzziele: Erhaltung und Förderung des Artbestandes.

Massnahmen: Kein Dünger und keine Pestizide verwenden. Neophyten und Problempflanzen entfernen.

Flora: Bromus erectus (Aufrechte Trespe); Centaurea jacea (Wiesen-Flockenblume); Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee); Medicago sativa (Saat-Luzerne); Ononis repens (Kriechende Hauhechel); Salvia pratensis (Wiesen-Salbei); Sanguisorba minor (Kleiner Wiesenknopf); Silene vulgaris (Klatschnelke); Teucrium chamaedrys (Edel-Gamander)

Fauna:

Objekt-Nr.: **Ru03**
Objekt-Typ: Ruderalfläche

Bewertung: sehr wertvoll
Ausmass: 163 m²
AutorIn: LV
Flurname: Moosmatt

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 450



Beschreibung: Strassenrabatte mit Ruderalvegetation. Derzeit eher artenarm, aber mit der Zeit und der richtigen Pflege kann sie artenreicher werden. Es sind auch einzelne Wurzelstöcke und Steinblöcke vorhanden.

Schutzziele: Erhaltung und Förderung des Artbestandes.

Massnahmen: Kein Dünger und keine Pestizide verwenden. Selektiv jäten, zusätzliche Arten einsähen.

Flora: Centaurea jacea (Wiesen-Flockenblume); Erigeron annuus (Einjähriges Berufkraut); Galium mollugo aggr. (Wiesen-Laubkraut); Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee); Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich); Salvia pratensis (Wiesen-Salbei); Sanguisorba minor (Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf);

Fauna:

Objekt-Nr.: **Sb01**
Objekt-Typ: Strassenbord / Böschung
Bewertung: bemerkenswert
Ausmass: 239 m²
AutorIn: LV
Flurname: Horai

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 81



Beschreibung: Strassenbord extensiv bewirtschaftet und mit Gartensträuchern (Hibiskus und Holunder). Mit kleiner, extensiv gepflegter Rabatte. Die Artenzusammensetzung ist heterogen, und von typischen Arten der artenreiche Fettwiesen dominiert.

Schutzziele: Erhaltung und Förderung des reichen Blütenangebotes.

Massnahmen: Kein Dünger und keine Pestizide verwenden. Die Mahd dem Blütenangebot anpassen und getrocknetes Mähgut abführen. Einjähriges Berufskraut bekämpfen.

Flora: Arrhenatherum elatius (Französisches Raygras); Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras); Corylus avellana subsp. Contorta (Korkenzieher-Hasel); Erigeron annuus (Einjähriges Berufskraut); Knautia arvensis (Feld-Witwenblume); Hibiscus ap. (Hibiskus); Laburnum anagyroides (Gemeiner Goldregen); Papaver rhoeas (Klatsch-Mohn); Sambucus nigra (Schwarzer Holunder); Sanguisorba minor (Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf); Silene vulgaris (Klatschnelke); Trifolium pratense (Rot-Klee); Laburnum anagyroides (Gemeiner Goldregen); Papaver rhoeas (Klatsch-Mohn); Sambucus nigra (Schwarzer Holunder); Sanguisorba minor (Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf); Silene vulgaris (Klatschnelke); Trifolium pratense (Rot-Klee)

Fauna:

Objekt-Nr.: **Wa01**

Objekt-Typ: Waldrand

Bewertung: bemerkenswert

Ausmass: 87 m

AutorIn: LV

Flurname: Chamber

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 510; 513



Beschreibung: Waldrand, der hauptsächlich aus einheimischen Sträuchern besteht. Da er direkt an einer Weide und an einem Privat-Garten liegt, ist der Krautsaum eher schmal (max. 1 m).

Schutzziele: Strukturreichtum fördern.

Massnahmen: Krautsaumschicht verbreitern.

Flora: Acer campestre (Feld-Ahorn); Acer pseudoplatanoides; Cornus mas (Kornelkirsche); Corylus avellana (Haselstrauch); Rosa sp.

Fauna:

Objekt-Nr.: **We01**

Objekt-Typ: Weide

Bewertung: wertvoll

Ausmass: 2'111 m²

AutorIn: LV

Flurname: Ärgeli

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 265; 561



Beschreibung: Grossflächige artenreiche Weide auf einem Ost-exponierten Hang. Extensiv bewirtschaftet. Die Wiese liegt im Reptilieninventar. Ihre Grösse und Lage machen sie interessant, insbesondere als Übergang zwischen dem Wald und dem Dorf.

Schutzziele: Erhaltung und Förderung des Artbestandes.

Massnahmen: Extensives Weideregime anwenden.

Flora: Arrhenatherum elatius (Französisches Raygras); Brachypodium pinnatum (Fieder-Zwenke); Bromus erectus (Aufrechte Trespe); Calystegia sepium (Echte Zaunwinde); Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras); Knautia arvensis (Feld-Witwenblume); Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut); Origanum vulgare (Echter Dost); Orobancha caryophyllum; Salvia pratensis (Wiesen-Salbei); Sanguisorba minor (Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf); Thymus serpyllum (Thymian)

Fauna: Wildbiene, Tagfalter

Objekt-Nr.: **Wi01**

Objekt-Typ: Wiese

Bewertung: sehr wertvoll

Ausmass: 1'999 m²

AutorIn: LV

Flurname: Horai

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 468; 470



Beschreibung: Grossflächige, artenreiche und extensive Weide an einem West-exponierten Hang. Die Weide weist verschiedene Magerwiesen-Arten auf. Es ist eine Biodiversitätsförderfläche (BFF) mit einer heterogenen Gehölzgruppe.

Schutzziele: Erhaltung und Förderung Magerwiesen-Arten imd der Gehölzstrukturen.

Massnahmen: Kein Dünger und keine Pestizide verwenden. Die Mahd dem Blütenangebot anpassen und getrocknetes Mähgut abführen.

Flora: Arrhenatherum elatius (Französisches Raygras); Bromus erectus (Aufrechte Trespe); Bromus sterilis (Taube Trespe); Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras); Daucus carota; Erigeron annuus (Einjähriges Berufkraut); Galium mollugo aggr. (Wiesen-Laubkraut); Knautia arvensis (Feld-Witwenblume); Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee); Origanum vulgare (Echter Dost); Rumex sp.; Sanguisorba minor (Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf)

Fauna:

Objekt-Nr.: **Wi02**

Objekt-Typ: Wiese

Bewertung: bemerkenswert

Ausmass: 3'146 m²

AutorIn: LV

Flurname: Langmatt

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 249; 251; 477; 478;
567; 568



Beschreibung: Grosse extensive Wiese in der Nähe von Einfamilienhäusern und nicht weit von Ufervegetation entfernt. Sie weist typische Fettwiesenarten auf und war zum Zeitpunkt der Erhebung gemäht. Die Grösse und Lage machen die Wiese interessant, insbesondere als Trittstein in zwischen Wi16 und dem Homburgerbach.

Schutzziele: Förderung von Magerwiesen-Arten.

Massnahmen: Kein Dünger und keine Pestizide verwenden. Die Mahd dem Blütenangebot anpassen und getrocknetes Mähgut abführen. Evtl. ausmageren und Strukturen anlegen.

Flora: *Brachypodium pinnatum* (Fieder-Zwenke); *Bromus sterilis* (Taube Trespe); *Dactylis glomerata* (Wiesen-Knäuelgras); *Galium mollugo* aggr. (Wiesen-Laubkraut); *Holcus lanatus* (Wolliges Honiggras); *Lolium perenne* (Englisches Raygras); *Origanum vulgare* (Echter Dost); *Plantago lanceolata* (Spitz-Wegerich); *Tragopogon pratensis* subsp. minor (Kleiner Bocksbart); *Trifolium pratense* (Rot-Klee)

Fauna: Feldgrille

Objekt-Nr.: **Wi03**

Objekt-Typ: Wiese

Bewertung: wertvoll

Ausmass: 1'100 m²

AutorIn: LV

Flurname: Horai

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 82; 479



Beschreibung: West-exponierte extensive Wiese zwischen Familienhäusern. Es kommen einige Arten der Magerwiese vor. Sie ist auf drei Seiten von Häusern umgeben. Die vierte Seite ist aber der Hecke und dem Wald oberhalb der Bahn zugewandt. Zum Zeitpunkt der Erhebung war die Wiese gemäht.

Schutzziele: Erhaltung und Förderung des Artbestandes.

Massnahmen: Kein Dünger und keine Pestizide verwenden. Die Mahd dem Blütenangebot anpassen und getrocknetes Mähgut abführen. Evtl. ausmageren und Strukturen anlegen.

Flora: Arrhenatherum elatius (Französisches Raygras); Brachypodium pinnatum (Fieder-Zwenke); Bromus erectus (Aufrechte Trespe); Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras); Gallium mollugo; Glechoma hederacea (Gundelrebe); Geranium pyrenaicum (Pyrenäen-Storcheschnabel); Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut); Knautia arvensis (Feld-Witwenblume); Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee); Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich); Potentilla reptans (Kriechendes Fingerkraut); Rhinanthus alectorolophus (Klappertopf); Salvia pratensis (Wiesen-Salbei); Sanguisorba minor (Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf)

Fauna:

Objekt-Nr.: **Wi04**

Objekt-Typ: Wiese

Bewertung: bemerkenswert

Ausmass: 4'544 m²

AutorIn: LV

Flurname: Weier

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 25; 421



Beschreibung: Grosse Fettwiese, auf der Westseite befindet sich die Ufervegetation des Homburgerbachs. Zum Zeitpunkt der Erhebung war die Wiese bereits gemäht. Mit Schmetterlingsstrauch.

Schutzziele: Erhaltung und Förderung des Artbestandes.

Massnahmen: Kein Dünger und keine Pestizide verwenden. Die Mahd dem Blütenangebot anpassen und Mähgut abführen. Evtl. Strukturen anlegen. Schmetterlingsstrauch entfernen

Flora: Arrhenatherum elatius (Französisches Raygras); Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras); Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich); Trifolium pratense (Rot-Klee); Taraxacum officinale (Gewöhnlicher Löwenzahn)

Fauna: Rotmilan; Elster

Objekt-Nr.: **Wi05**

Objekt-Typ: Wiese

Bewertung: bemerkenswert

Ausmass: 3'214 m²

AutorIn: LV

Flurname: Grünmatt

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 454



Beschreibung: Grosse extensive Wiese. Neben Arten, die typisch für Fettwiesen sind, wurden auch einige Magerwiesen-Arten gefunden. Im Norden grenzt die Wiese an eine Hochhecke. Zum Zeitpunkt der Erhebung war die Wiese bereits gemäht.

Schutzziele: Förderung von Magerwiesen-Arten.

Massnahmen: Kein Dünger und keine Pestizide verwenden. Die Mahd dem Blütenangebot anpassen und getrocknetes Mähgut abführen. Evtl. ausmageren und Strukturen anlegen.

Flora: Arrhenatherum elatius (Französisches Raygras); Bellis perennis (Gänseblümchen); Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras); Holcus lanatus (Wolliges Honiggras); Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee); Medicago lupulina (Hopfenklee); Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich); Potentilla reptans (Kriechendes Fingerkraut); Scabiosa columbaria (Tauben-Skabiose); Trifolium pratense (Rot-Klee); Trifolium repens (Weissklee)

Fauna: Graurehler, diverse Tagfalter

Objekt-Nr.: **Wi06**

Objekt-Typ: Wiese

Bewertung: wertvoll

Ausmass: 956 m²

AutorIn: LV

Flurname: Ärgeli

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 268; 436



Beschreibung: Extensive Wiese am Waldrand. Neben einem Gebäude wachsen auch einige Sträucher (Feld-Ahorn und Haselstrauch). Das Vorkommen von Feld-Witwenblume, Raygras und Treppe ist auffällig. Auf einer angrenzenden Fläche wurde eine Orobanche gefunden.

Schutzziele: Erhaltung und Förderung des Artbestandes.

Massnahmen: Kein Dünger und keine Pestizide verwenden. Die Mahd dem Blütenangebot anpassen und getrocknetes Mähgut abführen.

Flora: Arrhenatherum elatius (Französisches Raygras); Bromus erectus (Aufrechte Treppe); Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras); Erigeron annuus (Einjähriges Berufkraut); Holcus lanatus (Wolliges Honiggras); Knautia arvensis (Feld-Witwenblume); Leucanthemum vulgare (Schmalblättriger Hohlzahn); Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee); Tragopogon pratensis (Wiese-Bocksbart); Trisetum flavescens (Wiesen-Goldhafer); Rhinanthus alectorolophus (Klappertopf)

Fauna: Wildbiene, Tagfalter

Objekt-Nr.: **Wi07**

Objekt-Typ: Wiese

Bewertung: bemerkenswert

Ausmass: 1'077 m²

AutorIn: LV

Flurname: Horai

Datum der
Feldaufnahme: 18.05.2020

Parzellen-Nr. 55; 330



Beschreibung: Wiese mit Magerwiesen-Arten. Die Artenzusammensetzung ist von Gräsern geprägt. Das Wiesen-Labkraut ist teilweise dominant. Im westlichen Teil stehen einige Gehölze, darunter eine markante Linde.

Schutzziele: Förderung der Artenvielfalt, Gehölzstrukturen erhalten.

Massnahmen: Kein Dünger und keine Pestizide verwenden. Die Mahd dem Blütenangebot anpassen und Mähgut abführen.

Flora: Arrhenatherum elatius (Französisches Raygras); Bromus erectus (Aufrechte Tresse); Crepis biennis (Wiesen-Pippau); Galium album (Weisses Wiesen-Labkraut); Holcus lanatus (Wolliges Honiggras); Knautia arvensis (Feld-Witwenblume)

Fauna:

Objekt-Nr.: **Wi08**

Objekt-Typ: Wiese

Bewertung: wertvoll

Ausmass: 89 m²

AutorIn: LV

Flurname: Risiholde

Datum der
Feldaufnahme: 18.05.2020

Parzellen-Nr. 1



Beschreibung: Kleine, aber artenreiche Wiese an einer Böschung neben dem Bahnhof Rümlingen. Sie kann als Trittstein der Vernetzung zwischen benachbarten Wiesen dienen. Daneben liegt die grössere und artenreiche Magerwiese Wi02 des Kulturlandplans 2020.

Schutzziele: Erhaltung und Förderung des Artbestandes.

Massnahmen: Kein Dünger und keine Pestizide verwenden. Die Mahd dem Blütenangebot anpassen und Mähgut abführen.

Flora: Arrhenatherum elatius (Französisches Raygras); Bromus erectus (Aufrechte Tresse); Centaurea jacea (Wiesen-Flockenblume); Crepis biennis (Wiesen-Pippau); Galium album (Weisses Wiesen-Labkraut); Knautia arvensis (Feld-Witwenblume); Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse); Leucanthemum vulgare (Wiesen-Margerite); Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee); Medicago lupulina (Hopfenklee); Medicago sativa (Saat-Luzerne); Ranunculus bulbosus (Knolliger Hanenfuss); Rumex acetosa (Wiesen-Sauerampfer); Salvia pratensis (Wiesen-Salbei); Sanguisorba minor (Kleiner Wiesenknopf)

Fauna:

Objekt-Nr.: **Wi09**

Objekt-Typ: Wiese

Bewertung: wertvoll

Ausmass: 746 m²

AutorIn: LV

Flurname: Horai

Datum der
Feldaufnahme: 18.05.2020

Parzellen-Nr. 332



Beschreibung: Artenreiche Fettwiese zwischen Familienhäusern. Die Artenzusammensetzung ist teilweise vom Wiesen-Labkraut und vom Französisches Raygras sowie Magerwiesen-Arten geprägt.

Schutzziele: Artenvielfalt fördern.

Massnahmen: Kein Dünger und keine Pestizide verwenden. Die Mahd dem Blütenangebot anpassen und Mähgut abführen.

Flora: Anthyllis vulneraria (Echter Wundklee); Arrhenatherum elatius (Französisches Raygras); Centaurea jacea (Wiesen-Flockenblume); Festuca rubra (Rot-Schwingel); Knautia arvensis (Feld-Witwenblume); Leucanthemum vulgare (Wiesen-Margerite); Medicago lupulina (Hopfenklee); Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich); Salvia pratensis (Wiesen-Salbei); Sanguisorba minor (Kleiner Wiesenknopf); Tragopogon sp. (Habermark)

Fauna:

Objekt-Nr.: **Wi10**

Objekt-Typ: Wiese

Bewertung: wertvoll

Ausmass: 1'313 m²

AutorIn: LV

Flurname: Chillmatt

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 57; 266; 421



Beschreibung: Artenreiche Fettwiese mit einigen Sträuchern. Ein Igelhaus wurde unter einer Kornelkirsche aufgestellt (bestätigte Anwesenheit). Entlang des Schulgebäudes gibt es einen Schottenstreifen, auf dem eine Blindschleiche und Eidechsen gesichtet wurden.

Schutzziele: Förderung von Magerwiesen-Arten.

Massnahmen: Kein Dünger und keine Pestizide verwenden. Die Mahd dem Blütenangebot anpassen und getrocknetes Mähgut abführen.

Flora: Arrhenatherum elatius (Französisches Raygras); Centaurea jacea (Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume); Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras); Galium mollugo (Gewöhnliches Wiesen-Labkraut); Holcus lanatus (Wolliges Honiggras); Leucanthemum vulgare (Wiesen-Margerite); Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich); Plantago media; Taraxacum officinale; Tragopogon pratensis (Wiesen-Bocksbart, Habermarch); Trifolium pratense (Rot-Klee); Vicia sp. (Wicke)

Fauna: Diverse Tagfalter und weitere Bestäuber, Feldgrille, Igel, Blindschleiche und Eidechsen. Waldameisen

Objekt-Nr.: **Wi11**

Objekt-Typ: Wiese

Bewertung: bemerkenswert

Ausmass: 170 m²

AutorIn: LV

Flurname: Rümlingen

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 450



Beschreibung: Kleiner Wiesestreifen (2 m breit) entlang der Hauptstrasse mit kleinen Sträuchern. Aufgrund ihrer Lage bietet er eine Verbindung zwischen zwei Ruderalflächen.

Schutzziele: Erhaltung und Förderung der Wiesenarten und der Strauch-Strukturen.

Massnahmen: Kein Dünger und keine Pestizide verwenden. Die Mahd dem Blütenangebot anpassen und Mähgut abführen. Evtl. ausmageren.

Flora: Arrhenatherum elatius (Französisches Raygras); Bromus erectus (Aufrechte Trespe); Centaurea sp. (Flockenblume); Cornus mas (Kornelkirsche); Corylus avellana (Haselstrauch); Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras); Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm); Erigeron annuus (Einjähriges Berufkraut); Galium mollugo aggr. (Wiesen-Laubkraut); Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee); Trifolium pratense (Rot-Klee)

Fauna:

Objekt-Nr.: **Wi12**

Objekt-Typ: Wiese

Bewertung: bemerkenswert

Ausmass: 221 m²

AutorIn: LV

Flurname: Moosmatt

Datum der
Feldaufnahme: 07.06.2023

Parzellen-Nr. 452; 506



Beschreibung: Extensive Wiese, 2-3 m breit. Gut mit den nahe gelegenen Ruderalflächen verbunden.

Schutzziele: Erhaltung und Förderung des Artbestandes.

Massnahmen: Kein Dünger und keine Pestizide verwenden. Die Mahd dem Blütenangebot anpassen und Mähgut abführen. Evtl. ausmageren.

Flora: Arrhenatherum elatius (Französisches Raygras); Holcus lanatus (Wolliges Honiggras); Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich); Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras); Leucanthemum vulgare (Wiesen-Margerite); Galium mollugo aggr. (Wiesen-Laubkraut); Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee); Sanguisorba minor (Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf); Picris hieracioides subsp. Hieracioides (Habichtskrautartiges Bitterkraut)

Fauna:

